

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Frau Barbara Kestermann	ordentl. Mitglied
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
--------------------------------	-------------------

Gäste

Frau Ursula Gildensterne	stv. Mitglied
Frau Lucie Kleinstäuber	Ratsmitglied

Entschuldigt fehlen

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied
Frau Katja Wohlgemuth	stv. ber. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Stadtplanung, Klimaschutz, Straßen, Grünflächen
Frau Simone Reichert	Leiterin Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Frau Lisa Gerbe	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herrn Thomas Bahr	stv. Mitglied
Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende weist auf den Antrag der CDU-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 2, der als Tischvorlage vorliegt, hin.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Jahresbericht Wirtschaftsförderung	12/0596
2	Regionalplan Ruhr – Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Rahmen der 2. Beteiligung	12/0594
3	Antrag der CDU-Fraktion vom 13.04.2022 hier: umfassende Aufstellung der bisher angefallenen Kosten für die Planung der Internationalen Gartenausstellung IGA 2027 und Bericht über die zukünftig zu erwartenden Kosten, die durch die IGA verursacht werden sowie Darstellung der Finanzierung	12/0600
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Jahresbericht Wirtschaftsförderung****Vorlage: 12/0596**

Frau Reichert stellt anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation die Aufgaben der Wirtschaftsförderung vor.

Herr Heinzel fragt nach der langfristigen Strategie und den Zielen der Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Nach ausführlicher Erklärung von Frau Reichert zu den Aufgaben der Wirtschaftsförderung bittet Herr Ulrich die Frage direkt an den Bürgermeister Bernd Schäfer als Verantwortlichen der Stabsstelle zu stellen.

Herr Schulte bittet, die gezeigte Statistik zusätzlich nach Geschlechtern und Einkommensklassen zu untergliedern. Herr Ulrich teilt mit, dass die Zuständigkeit dafür im Ausschuss für Arbeit und Soziales liege. Frau Reichert werde die Statistik in Absprache mit dem Dez. II ergänzen.

Herr Grziwotz regt an, Innovationsstandorte in Kooperationen mit Hochschulen in Erwägung zu ziehen.

Herr Ulrich teilt mit, dass der Breitbandausbau die überwiegende Zeit der MitarbeiterInnen der Stabsstelle Wirtschaftsförderung beanspruche. Aufgrund der vorgestellten Projekte fehle die zeitliche Kapazität für weitere grundlegende Aufgaben. Die Strategie in Bezug auf das 5-Standorte-Programm werde zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Regionalplan Ruhr –****Stellungnahme der Stadt Bergkamen im Rahmen der 2. Beteiligung****Vorlage: 12/0594**

Herr Reichling berichtet, dass der RVR einen einheitlichen Regionalplan für das gesamte Ruhrgebiet aufstellt. Nach der 1. Beteiligungsrunde wurde der "Sachliche Teilplan Regionale Kooperationsstandorte" als Sachlicher Teilplan vorgezogen und ist am 14.12.2021 in Kraft getreten. Im Rahmen der 2. Beteiligungsrunde gab die Stadtverwaltung zur Fristwahrung unter Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates eine Stellungnahme ab.

Die Fraktionen kritisieren, dass die Verwaltung die Stellungnahme bereits im Vorfeld an den RVR abgegeben hat. Herr Reichling teilt mit, dass der RVR im Nachgang über die Beschlussfassung des Rates in Kenntnis gesetzt werde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen äußern sich zu folgenden Punkten:

- Punkt 2 - Siedlungsbereich südlich Häupenweg:
Die Fraktion befürwortet ausdrücklich die vorgesehene Darstellung des RVR als allgemeinen Freiraum und Agrarbereich.
Herr Reichling weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass fast alle Siedlungsflächen im Stadtgebiet in den nächsten Jahren belegt sein werden und daher die Stadtentwicklung entweder nur auf bestehenden Siedlungsflächen oder auf Freiflächen möglich sei.
- Punkt 11 - Wasserstadt Aden
Die Fraktion vertritt die Auffassung, dass eine Bedarfsanrechnung erfolgen sollte.
- Auf Nachfrage erläutert Herr Reichling die Änderungen im Regionalplan zu den Punkten 8 - Ehemalige Deponie Rünthe und 9 - Radschnellweg Ruhr (RS 1).
- Auf Nachfrage stellt Herr Reichling klar, dass es sich bei dem Punkt 12 - Gewerbegebiet In der Schlenke um mögliche Betriebserweiterungen in dem bestehenden Gewerbegebiet handele. Es gehe nicht um eine räumliche Ausweitung des Gewerbegebietes.

Herr Heinzel erläutert den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Frau Lohmann-Begander befürwortet eine Vorbesprechung des Änderungsantrags der CDU-Fraktion in den einzelnen Fraktionen. Die übrigen Ausschussmitglieder sprechen sich für eine sofortige Abstimmung aus.

Über die einzelnen Punkte des Änderungsantrages wird gesondert abgestimmt.

Beschluss des Änderungsantrags der CDU-Fraktion – zu 10) Schienengebundener ÖPNV:

Die Trassenführung wird über die Hamm-Osterfelder-Bahn, wie im Rat als Planungsauftrag beschlossen, dargestellt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 12 Nein 3 Enthaltungen 1

Beschluss des Änderungsantrages der CDU-Fraktion – zu 12) Gewerbegebiet „In der Schlenke“:

Der Bereich wird weiterhin als GIB dargestellt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 12 Nein 3 Enthaltungen 1

Beschluss des Änderungsantrages der CDU-Fraktion – zu Neu) Marina Nord:

Das Plangebiet wird als GIB dargestellt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 5 Nein 10 Enthaltungen 1

Beschluss der Stellungnahme der Verwaltung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Verwaltung mit den zuvor beschlossenen Änderungen zum Regionalplan Ruhr i.S.d. Anlage 1 als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 12 Nein 3 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 3:**Antrag der CDU-Fraktion vom 13.04.2022**

hier: umfassende Aufstellung der bisher angefallenen Kosten für die Planung der Internationalen Gartenausstellung IGA 2027 und Bericht über die zukünftig zu erwartenden Kosten, die durch die IGA verursacht werden sowie Darstellung der Finanzierung

Vorlage: 12/0600

Zu dem Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung formuliert Herr Heinzl die Anfrage nach der Finanzierung der IGA 2027 sowie dem Sachstand der Realisierung.

Herr Ulrich nimmt an, dass die CDU-Fraktion mit dem Antrag mehr als eine einfache Finanzierungsübersicht anstrebe. Die geplante Finanzierung zur IGA 2027 wurde bereits im November 2021 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgestellt und bedürfe daher keiner erneuten Vorstellung. Da eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung zu den Qualitäten, Finanzen und Stand der Realisierung der IGA 2027 mehr Zeit benötige, sichert er diese zur übernächsten Ratssitzung am 08. Juni 2022 zu. Hingegen der Ausführungen von Herrn Heinzl werde nicht nur der Plan des Wettbewerbsgewinners umgesetzt; vielmehr werden die Planungen derzeit weiterentwickelt und weitere Themen wie u.a. die Fördermittelakquise, die Erstellung eines Grundlagenvertrages mit RVR und RAG sowie Besucherverkehre erarbeitet.

Auf Nachfrage von Herrn Mittmann teilt Herr Ulrich mit, dass die Fördersummen konservativ berechnet seien.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Einwohnerfragestunde**

Frau Kleinstäuber kritisiert die fehlende Berücksichtigung der Bedenken der BürgerInnen in Bezug auf den Bau der L821n. Die Bürgerinitiative habe damals darauf hingewiesen, dass der Bau der L821n keinen Lückenschluss im Straßennetz bilde.

Herr Reichling teilt jedoch mit, dass durch die L821n ein Lückenschluss des Landesstraßennetzes erfolge und von Straßen.NRW zugesagt sei, dass sowohl die Schulstraße/Landwehrstraße als auch die Jahnstraße nach Bau der L821n herabgestuft werden.

Tagesordnungspunkt 5:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Grziwotz fragt an, ob eine Umfrage zu einer geplanten Bebauung im Bereich Ägypten / Grenze Beckinghausen durchgeführt wurde. Herr Reichling teilt mit, dass keine Aktion der Verwaltung bekannt sei.

Dieter Mittmann
Vorsitzender

Lisa Gerbe
Schriftführerin